

JUNGE GRUPPE (GdP) Mecklenburg-Vorpommern fordert die Verbesserung der ballistischen Schutzweste

- Einführung taktischer Hüllen -

Güstrow/Schwerin. Auf der zweiten Landesjugendvorstandssitzung am 28. Juni 2017 hat sich der Landesjugendvorstand der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern mit dem Thema ballistische Schutzausstattung intensiv auseinander gesetzt. Im Ergebnis dieser Sitzung ist eine sofortige weitere Verbesserung der Ausstattung zwingend erforderlich.

Neben Aspekten des ballistischen und stichhemmenden Schutzes, spielen auch der Tragekomfort und Zweckmäßigkeit eine wesentliche Rolle.

Die Einführung der taktischen Hüllen würden sich positiv für die Kolleginnen und Kollegen auswirken, da Sie -

- einen erhöhten Tragekomfort besitzen,
- den immer größer werdenden Bedarf an Führungs- und Einsatzmitteln Platz bieten
- taktisch und eigensicherungstechnische Vorteile haben,
- aufgrund von anzubringenden Reflektoren die Sichtbarkeit bei Dunkelheit deutlich verbessern,
- bei hohen Temperaturen, außerhalb der Einsatzwahrnehmung jederzeit abgelegt werden können und
- die Akzeptanz zum Tragen der Schutzweste deutlich erhöhen.

Die Nachrüstung der vorhandenen Unterziehschutzweste von Mehler mit einer zusätzlichen taktischen Hülle ist problemlos möglich und muss folglich nur durch den Dienstherrn umgesetzt werden.

Die JUNGE GRUPPE (GdP) M-V fordert daher, umgehend mit der Nachrüstung der bestehenden ballistischen Unterziehschutzwesten zu beginnen und diese alternativ zu adäquaten Überziehschutzwesten umzugestalten genauso wie dies andere Landes- und die Bundespolizei es schon umgesetzt haben!

Für die JUNGE GRUPPE (GdP) Mecklenburg-Vorpommern
Sebastian Weise
Landesjugendvorsitzender

Comfort II B-Pol-DE

Westenhülle mit Schulter- und Flankenöffnung zum Tragen auf dem Diensthemd Frontreißverschluss und Taschen mit zusätzlicher Klettfläche für Equipmenttaschen.



Quelle: Mehler Law Enforcement GmbH